

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 314

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 30. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 30 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 314

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 314

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Aufhebung der Stickerel-Anfuhrzentrale — Dauer der Anfuhrwilligungen. — Genossenschafts-Liquidation. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Internationaler Postgüterverkehr

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Durée de validité des autorisations d'exportation. — Durata del permesso d'exportazione. — Bilan d'une société anonyme. — France: Prohibition d'exportation. — Italie. — Portugal: Importation et exportation. — Service international des virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 22 décembre 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880, n^{os} 186604, 77574 et 50106, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

B XII (W 805^e)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Haushaltungsartikel, Eisen-, Kurz- und Stahlwaren. — 1919. 27. Dezember. Die Firma Walter Egli, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. Juli 1919, Seite 1285), Handel mit Haushaltsartikeln, Eisen-, Kurz- und Stahlwaren en gros, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Maag & Egli», in Zürich 2.

August Maag-Binzer, von Zürich, in Zürich 3, und Walter Egli, von Bärenwil, in Zürich 7, haben unter der Firma Maag & Egli, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1919 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Egli», in Zürich 2. Handel in Haushaltsartikeln, Eisen-, Kurz- und Stahlwaren en gros. Export. Waffenplatzstrasse Nr. 89.

27. Dezember. «Festa» A.-G. Fabrik elektrischer, sanitärer und technischer Artikel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598). Die Prokura von Robert Reiser ist erloschen.

Rohe Baumwolltücher und Garne, Manufakturwaren. — 27. Dezember. Firma Niedermann & Scharp, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 299 vom 19. September 1913, Seite 1698), erteilt zwei weitere Einzelprokuren an Emil Brunner, von Zürich, in Zürich 6, und Paul Jaeggli, von Madiswil (Bern), in Allstetten (Zürich).

Verlag. — 27. Dezember. Die Firma Bürgli & Co. Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 13. September 1916, Seite 1402), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rämistrasse 37.

27. Dezember. Verband der Haus- und Grundeigentümer der Stadt Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1654). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. November 1919 eine Revision ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 7—10; die Höhe desselben bestimmt innerhalb dieser Grenzen jeweils der Vorstand. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 17 Mitgliedern, der Ausschuss oder engere Vorstand von 5—7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle).

27. Dezember. Ziegenzuchtgenossenschaft Neerach-Riedt, in Neerach (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1915, Seite 1285). Johann Nagel, Rudolf Moroff und Jakob Jucker sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstgenannten sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Robert Furrer, Schlosser, von Knutwil (Luzern), in Riedt-Neerach, als Präsident; Emil Klöti, Landwirt, von Lüfingen (Zürich), in Neerach, als Aktuar, und Albert Kämpf, Landwirt, von und in Neerach, als Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

27. Dezember. Allgemeine Krankenkasse Wädenswil, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1674). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1919 eine Revision ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Bei jedem Todesfall eines Mitgliedes wird von den Mitgliedern bzw. den am Sterbepeld Berechtigten, ein von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes festzusetzender Beitrag erhoben. Heinrich Funk, Sen., Wilhelm Hartmann, Wilhelm Zitrer und Heinrich Brupbacher sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Jakob Baumann-Isler, Präsident, bisher; Heinrich Erzinger-Stehli, Vizepräsident, bisher; Albert Hurter, Aktuar, bisher; Beisitzer: Heinrich Funk, jun., Coiffeur, von und in Wädenswil, Quästor, und den Beisitzern: Robert Meier, Spediteur,

von Unterkulm (Aargau), in Wädenswil; Rudolf Hiandl, Bureauangestellter, von und in Wädenswil, und Jules Bertschmann, Handelsmann, von Bettingen (Basel), in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

27. Dezember. Konsumgenossenschaft Töss und Umgebung (K. G. T.), in Töss (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1166). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 16. November 1919 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber jedoch keine Änderungen zu konstatieren sind.

Lithographische Kunstanstalt. — 27. Dezember. Die Firma Frey & Söhne, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1914, Seite 514), lithographische Kunstanstalt, Gesellschafter: Albert Frey, Vater, und Albert und Wilhelm Frey, Söhne, ist infolge Hinschiedes des erstern und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Frey Söhne», in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094).

Chemisch-technische Produkte. — 27. Dezember. Die Firma Fröhlich & Welti, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 251 vom 20. Oktober 1919, Seite 1837), Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, Gesellschafter: Heinrich Fröhlich und Wilhelm Welti, ist infolge Auflösung per Ende Oktober 1919 dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilhelm Welti», in Oberrieden (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 272 vom 13. November 1919, Seite 1990).

27. Dezember. Die Firma Max Freschel & Co. Gesellschaft für «Erste Hilfe-Hausapotheken», in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1298), Vertrieb von Hausapotheken, Gesellschafter: Max Freschel und Elias Hutmacher-Spivak, ist infolge Ueberganges der Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Hutmacher & Pfaffenlehner», in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 28. November 1919, Seite 2085), und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

27. Dezember. Philatelistenclub Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 54 vom 2. März 1911, Seite 393). Die Mitglieder dieses Vereins haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 1919 auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Dieser Verein und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Heinrich Jäggi-Weber und Heinrich Sennhauser werden daher hierorts ammit gestrichen.

Eisen- und Kohlenhandel. — 27. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Julius Schoch & Co. Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 158), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Theodor Peters ausgeschieden. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Julius Schoch und Hans Hofmann führen Einzelunterschrift.

Elektrotechnische und chemische Artikel. — 27. Dezember. Die Firma Willy Bick, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919, Seite 393), Vertretungen, Import und Export in elektrotechnischen und chemischen Artikeln, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «W. Bick & Cie.», in Zürich 8.

Willy Bick-Böhringer, von Gräfrath (Preussen), in Zürich 7, und Karl Eberhardt, von Dättwil (Aargau), in Zürich 7, haben unter der Firma W. Bick & Cie., in Zürich 8, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. Dezember 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Willy Bick-Böhringer und Kommanditär ist Karl Eberhardt, mit dem Betrage von Fr. 3500 (dreitausendfünfhundert Franken). Vertretungen; Import und Export in elektrotechnischen und chemischen Artikeln. Forststrasse 26. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Willy Bick», in Zürich 7.

Textilwaren und Konfektion. — 27. Dezember. Die Firma M. Brandenburger, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1913, Seite 1142), Agentur, Vertretungen und Handel in Textilwaren und Konfektion, ist infolge Reduktion des Geschäftes und dahingehender Verzichtes des Inhabers erloschen.

Eisenwaren und Haushaltsartikel. — 27. Dezember. Firma Wörnie & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1913, Seite 1066). Die Prokura von Gottfried Kaser ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Carl Brunner, von Zürich, in Zürich 3.

Motor- und Fahrräder, Reparaturen usw. — 27. Dezember. Firma E. Pfenniger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 293 vom 29. September 1919, Seite 1709). Die Prokura von August Bogner ist erloschen.

27. Dezember. Kleidergenossenschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 895). Die Unterschrift von Carl Vogel ist erloschen.

27. Dezember. Allgemeiner Kaninchenzüchter-Verein, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1919, Seite 475). Die Mitglieder dieses Vereins haben in ihrer Generalversammlung vom 1. November 1919 auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Dieser Verein und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Julius Oertli-Forster, Fritz Schütz und Joh. Jakob Huber werden daher hierorts ammit gestrichen.

27. Dezember. Allgemeine Krankenkasse Thalwil, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 878). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1919 eine Revision ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über zwei Jahre alt ist, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne etwelche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten. Das Eintrittsgeld beträgt für Neueintretende: Vom zurückgelegten 2. Altersjahr an bis und mit dem 25. Altersjahr ist der Eintritt frei, vom 26.—30. Altersjahr Fr. 2, vom 31.—40. Altersjahr Fr. 4 und vom 41.—45. Altersjahr Fr. 6.

Gefärbte Seide, Seidenabfälle. — 27. Dezember. Die Firma **Jean Ammann**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juni 1915, Seite 977), erteilt Prokura an Fräulein Anna-Nägeli, von Innertkirchen (Bern), in Wädenswil.

Allgemeiner Import, Bankagenturen. — 27. Dezember. Die Firma **Charles Robert**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1855), allgemeiner Import in Waren aller Art und Bankagenturen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte, Kolonialwaren, Drogen. — Berichtigung eines Druckfehlers zum Eintrag vom 19. Dezember 1919: **J. Gutersonn & Cie.**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 308 vom 23. Dezember 1919, Seite 2262). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter ist **Jules Gutersonn**, jun., von Frauenfeld (Thurgau), in Dietikon.

27. Dezember. Die seit 16. Juli 1914 mit Sitz in Schaffhausen im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Sulzer-Unternehmungen, Aktiengesellschaft (Entreprises Sulzer, Société Anonyme)** (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 51, und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1919 die Sitzverlegung nach **Winterthur** beschlossen. Die ursprünglichen Statuten, datierend vom 22. Juni 1914, sind in den Generalversammlungen vom 15. Oktober 1918 und 23. Oktober 1919 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft bezweckt, sich bei Unternehmungen der Maschinenindustrie, Heizungsindustrie und andern damit im Zusammenhang stehenden Industrien im In- und Auslande zu beteiligen, solche zu gründen, zu übernehmen, zu pachten, zu finanzieren, sie zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu machen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen zu erwerben und wieder zu verwerten, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000,000 (vierzig Millionen Franken), eingeteilt in voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000 Nominalwert, welche in Zertifikate zu Fr. 5000 und Fr. 10,000 zusammengefasst werden können. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen sowie die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen. Die Firmazeichnung ist grundsätzlich nur zu zweien kollektiv zulässig. Der Verwaltungsrat besteht aus: **Jakob Sulzer-Imhoof**, Ingenieur, in Winterthur; **Carl Sulzer-Schmid**, Ingenieur, in Winterthur; **Dr. Hans Sulzer**, Dr. jur., in Winterthur; **Richard Ernst**, Ingenieur, in Zürich; **Robert Sulzer**, Ingenieur, in Winterthur; alle von Winterthur; **Prof. Dr. Emil Feer**, Prof. med., von Aarau, in Zürich; **Albert Sulzer**, Privatier, von Winterthur, in Seuzach; **Leopold Dubois**, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, von Le Locle, in Basel, und **Dr. Rudolf Ernst**, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft, von und in Winterthur. Es führen Kollektivunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder **Jakob Sulzer-Imhoof**, **Carl Sulzer-Schmid**, **Dr. Hans Sulzer**, **Richard Ernst** und **Robert Sulzer**. Ferner die Direktoren: **Fritz Weidemann**, von und in Winterthur; **Paul Höhner**, von Murgenthal (Aargau), in Winterthur, und **Dr. Heinrich Wolfer**, von Thalwil, in Winterthur. Kollektivprokura ist erteilt an **Johann Jakob Imobersteg**, von Boltigen (Bern), in Winterthur. Alle die vorgenannten zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 9.

27. Dezember. **Actiengesellschaft vormalig Joh. Jacob Rieter & Cie.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1722). In ihrer Generalversammlung vom 24. August 1918 haben die Aktionäre die Vollenziehung der am 14. April 1917 zur Ausgabe beschlossenen 1200 neuen Aktien zu Fr. 500 konstatiert. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. November 1919 haben die Aktionäre sodann in Revision des § 3 ihrer Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital auf Fr. 3,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 6000 Inhaberaktien zu je Fr. 500. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,850,000 ist durch Ausgabe von 1300 neuen Prioritätsaktien zu Fr. 500 (Nrn. 2401 bis 3700) vorläufig auf Fr. 2,500,000 erhöht. Die Generalversammlung hat die Vollenziehung dieses Aktienkapitals konstatiert. Dasselbe zerfällt nun in 1300 Stamm- und 3700 Prioritätsaktien zu je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend.

Bern — Berne — Berna Bureau Thun

1919. 9. Dezember. Unter der Firma **Schafzuchtgenossenschaft Eriz Typ Oxford** besteht mit Sitz in Eriz eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Schafzucht im Genossenschaftsgebiete und die Wahrung der Interessen der Schafzüchter zum Zwecke hat. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 4. April 1919 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ der Stimmen. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres mit einer vorangehenden dreimonatigen Kündigung stattfinden. Weiter erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld und der ordentliche Jahresbeitrag werden durch Beschluss der Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und ein bis zwei Beisitzern bestehende Vorstand, und den Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift nämlich der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: **Fritz Beutler**, von Buchholterberg, in Heimenschwand; **Christian Aeschlimann**, von Rüderswil, in Eriz, Vizepräsident; **Christian Reusser**, Sohn, von Aeschlen, im Eriz, Sekretär und Kassier; **Fritz Reusser**, von Aeschlen; im Eriz, und **Daniel Ramseyer**, von Truh, ebenfalls im Eriz. Sämtliche sind Landwirte. Geschäftslokal beim jeweiligen Präsidenten.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1919. 24. Dezember. Die bisher im Handelsregister des Kantons St. Gallen unter der Firma «**Christlich-sozialer Krankenkassen-Verband der Schweiz**» mit Sitz in St. Gallen eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1911, Seite 191), hat durch Beschluss ihrer Delegiertenversammlung vom 24. November 1918, an welcher auch die Statuten revidiert wurden, ihren Vorort und damit auch den Sitz und Gerichtsstand nach **Lucerna** verlegt. Die Firma lautet nun **Christl. soz. Krankenkasse der Schweiz**. Ihr Zweck ist die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheits- und Todesfällen. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die ganze Schweiz. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ansehung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Er-

klärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Statuten datieren vom 24. November 1918. Als genussberechtigzte Mitglieder können gesunde Personen vom erfüllten 14. bis zum erfüllten 50. Altersjahr aufgenommen werden, die: a) sofern sie bei Dritten in einem Arbeitsverhältnis stehen, den christlich-sozialen Organisationen angehören oder sich verpflichten, einer solchen beizutreten, wenn sich dazu Gelegenheit bietet; b) den christlich-sozialen Bestrebungen sympathisch gesinnt sind, infolge ihrer selbständigen Stellung aber nicht Mitglied sein müssen. Für die Anmeldung als Mitglied haben die Bewerber ein Aufnahmege such auszufüllen und die darin enthaltenen Fragen genau und gewissenhaft zu beantworten. Durch die Unterzeichnung derselben werden die Statuten anerkannt. Der Bewerber bezeichnet auch die Leistungen, für die er sich versichern lassen will. Die Kasse ist aber berechtigt, eine höhere Versicherung als für Krankenpflege oder Fr. 1 tägliches Krankengeld ohne Angabe der Gründe abzulehnen. Den Sektionsvorständen ist es freigestellt, von allen Bewerbern ein ärztliches Zeugnis zu verlangen. Der Eintritt ist bis zum erfüllten 25. Altersjahr frei. Vom 26.—40. Altersjahr beträgt das Eintrittsgeld Fr. 1, vom 41.—50. Altersjahre Fr. 2. Für Mitgliedhuch und Statuten sind 50 Rp. zu bezahlen. Die Beiträge werden nach Klassen, welche in den Statuten näher umschrieben sind, eingeteilt und alle 2 Jahre von der schweizerischen Delegiertenversammlung festgestellt. Ergibt sich aus den Rechnungsabschlüssen, dass dieselben nicht genügen, ist die Delegiertenversammlung verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen oder die Leistungen innert dem gesetzlichen Rahmen herabzusetzen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Aufnahme durch den Vorstand und nach Bezahlung des Eintrittsgeldes bzw. Statuten, sowie des ersten Monatsbeitrages. Verloren geht die Mitgliedschaft durch Tod, durch Wegzug aus der Schweiz, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit auf den 1. eines Monats erklärt werden. Die Beiträge sind bis zum 1. des Monats, in welchem der Austritt oder Ausschluss erfolgt, zu bezahlen. Beim Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch auf die Kasse. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarischen Unterstützungen. Jede persönliche Haftbarkeit seitens der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Kasse ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise in den Blättern der Gesamtorganisation, welche der Zentralvorstand bezeichnet. Jedes Mitglied ist verpflichtet, eines derselben zu halten. Wenn mehrere Mitglieder in einer Familie sind, muss nur eines gehalten werden. Die Auflösung der Kasse kann nur durch Abstimmung beschlossen werden. Das Vermögen sowohl der Zentral- als der Sektionskassen darf, auch im Falle der Auflösung, dem Versicherungszweck nie entfremdet werden. Bei allfälliger Auflösung einer Sektion fällt das Vermögen der Zentralkasse zu. Ein direkter Gewinn ist laut den Statuten nicht heabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Urabstimmung; b) die schweizerische Delegiertenversammlung; c) die Kreisdelegiertenversammlungen; d) der erweiterte Zentralvorstand; f) die Geschäftsprüfungskommission, und g) die Sektionen und deren Organe. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 7 Mitgliedern mit einer Amtsdauer von 2 Jahren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Vizepräsident mit einem weiteren Mitglied. Präsident ist **Josef Bruggmann**, Sekretär, von Degersheim; Vizepräsident: **Eduard Bucheli**, Buchhalter, von Schwarzenberg; Aktuarin: **Fräulein Pauline Gaubl**, Bankheame, von Grossdietwil; Beisitzer: **Leo Wolfisberg**, Polizeiangestellter, von Neuenkirch; **Fridolin Wollenmann**, Sekretär, von Ballwil; **Fräulein Josefine Bossert**, Glätterin, von Hergiswil (Lucern), und **Fräulein Rosa Widmer**, Ladentochter, von Neuenkirch, alle wohnhaft in Lucern. Das Geschäftsdomizil befindet sich Zürcherstrasse Nr. 4.

24. Dezember. Die bisher im Handelsregister des Kantons St. Gallen unter der Firma «**Kinder-Krankenkasse des christl.-soz. Krankenkassenverbandes der Schweiz**» mit Sitz in St. Gallen eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, Seite 1394), hat durch Beschluss ihrer Delegiertenversammlung vom 24. November 1918, an welcher auch die Statuten revidiert wurden, ihren Vorort und damit auch den Sitz und Gerichtsstand nach **Lucern** verlegt. Die Firma lautet nun **Kinderkrankenkasse der christlich-sozialen Krankenkasse der Schweiz**. Ihr Zweck ist die Durchführung der Krankenpflege für ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die ganze Schweiz. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeitrag gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärungen gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. In die Genossenschaft werden aufgenommen die Mitglieder des Jugendhundes der Schweiz, kathol. Abstinentaliga vom erfüllten 2. bis zum erfüllten 14. Altersjahr, wenn sie: a) gesund sind; b) in keiner andern Kasse versichert sind; c) für den Krankheitsfall nicht so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Die Anmeldung erfolgt durch die gesetzlichen Vertreter. Eintrittsgeld wird keines erhoben, doch sind für Mitgliedhuch und Statuten 50 Rp. zu bezahlen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme, die immer auf den 1. eines Monats zu erfolgen hat. Die Mitglieder bzw. deren Eltern oder Vormünder haben Beiträge nach folgenden Gruppen zu leisten: 1 Kind, 2 Kinder, 3 oder 4 Kinder, 5 und mehr Kinder in gleicher Familie. Die schweizerische Delegiertenversammlung ist befugt, andere Gruppen festzusetzen oder dieselben abzuschaffen. Die Beiträge werden alle 2 Jahre von der schweizerischen Delegiertenversammlung der christlich-sozialen Krankenkasse festgesetzt und sind dieselben so zu bemessen, dass daraus, inkl. Bundesbeitrag, die Ausgaben für die Versicherungsleistungen sowie die Verwaltungskosten gedeckt werden und jährlich pro Mitglied 50 Rp. in den Reservefonds gelegt werden können, bis er die Höhe einer jährlichen Ausgabe erreicht hat. Sollten die festgesetzten Beiträge nicht genügen, so ist der Zentralvorstand verpflichtet, der schweizerischen Delegiertenversammlung die notwendigen Vorschläge betr. Erhöhung derselben zu unterbreiten. Wenn weitere Kinder der Kasse beitreten, so werden die Beiträge nach Massgabe von Art. 13 der Statuten vom ersten Monat des folgenden Quartals herabgesetzt. Treten Kinder aus, so erhöhen sich die Beiträge nach Massgabe des oben zitierten Art. 13 wieder für die verbleibenden Kinder vom ersten Monat des folgenden Quartals an. Wenn jedoch austretende Kinder als Mitglieder der christlich-sozialen Krankenkasse beitreten, so tritt für die bleibenden Kinder keine Erhöhung ein. Die Mitgliedschaft endet: a) durch Tod; b) durch freiwillige schriftliche Austrittserklärung seitens der Eltern oder Vormünder; c) wenn das 16. Altersjahr erfüllt ist, und d) durch Ausschluss. Die Beiträge sind bis zum 1. des Monats, in welchem der Austritt oder Ausschluss erfolgt, zu bezahlen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf die Kasse. Die Leistungen der Kasse sind folgende: Sie bezahlt die Kosten: a) Für Konsultationen und Hausbesuche eines Kassen-

arztes; h) für die ärztliche Behandlung und Arzneln in Heilungsanstalten unter Berücksichtigung des heutzüglichen kantonalen Tarifes. Das Recht auf die Krankenpflege beginnt mit der ersten ärztlichen Konsultation. Im Erkrankungsfall ist dem Vorstand innert drei Tagen Anzeige zu machen; ebenfalls hat die Abmeldung, unter Angabe des Krankenscheines innert drei Tagen nach der letzten ärztlichen Konsultation zu erfolgen. Das Recht auf die Krankenpflege beginnt zwei Monate nach Beginn der Mitgliedschaft und dauert innert 540 aufeinanderfolgenden Tagen während 360 Tagen, sei es in einem oder in mehreren Krankheitsfällen zusammen. Das Rechnungsjahr wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen. Jede persönliche Haftbarkeit seitens der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Kasse ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Das Vermögen der Kasse ist in sichern, leicht verkäuflichen Werten anzulegen. Wenn es angegriffen werden muss, so sind die Beiträge zu erhöhen, dass es in spätestens drei Jahren wieder auf seinen vorherigen Bestand gebracht wird. Das Vermögen der Kasse darf auch im Falle der Auflösung dem Versicherungszweck nie entfremdet werden. Ein direkter Gewinn ist laut Statuten nicht heabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; h) die Kreis- und schweizerische Delegiertenversammlung; c) der erweiterte Zentralvorstand; d) der Zentralvorstand; e) die Geschäftsprüfungskommission. Die Generalversammlung wird gebildet aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 7 Mitgliedern mit einer Amtsdauer von 2 Jahren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem weiteren Mitglied. Präsident ist Josef Bruggmann, Sekretär, von Degersheim; Vizepräsident: Eduard Bucheli, Buchhalter, von Schwarzenberg; Aktuarin: Fräulein Pauline Gaulh, Bankbeamte, von Grossdietwil; Beisitzer: Leo Wolfisberg, Polizeiangehöriger, von Neuenkirch; Fridolin Wollenmann, Sekretär, von Ballwil; Fräulein Josefine Bossert, Glätterin, von Hergiswil (Luzern), und Fräulein Rosa Widmer, Ladentochter, von Neuenkirch; alle wohnhaft in Luzern. Das Geschäftsdomizil befindet sich Zürichstrasse Nr. 4.

Glarus — Glaris — Glarona

1919. 27. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Terra, Aktiengesellschaft (Terra, Società Anonima) (Terra, Società Anonima), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919 und Nr. 213 vom 5. September 1919), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Oktober 1919 ihren Sitz von Glarus nach Zürich verlegt und wird daher im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estayer-le-Lac

Epicierie et mercerie. — 1919. 27. décembre. La raison Ernest Bise, épicerie et mercerie, à Seiry (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, n° 218, page 2188), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Fribourg

26 décembre. Sont radiées d'office ensuite de faillite les raisons suivantes: Cafetier. — Ignace Schorro, cafetier, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n° 505, page 2017). Cafetier. — Charles Vuitier, cafetier, à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, n° 109, page 754).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Elektrotechnische Unternehmungen. — 1919. 26. Dezember. Ernst Bütikofer-Hofer, von Zuzwil (Kt. Bern), Elektroingenieur, in Grenchen, und Alfred Waber, vom Colombier, Kaufmann, in Tavannes, haben unter der Firma E. Bütikofer & Cie., in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Dezember 1919 begonnen hat. Die Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Bütikofer-Hofer», in Biel. Elektrotechnische Unternehmungen. Schmiedegasse.

Bureau Kriegstetten

Tuch- und Kolonialwaren. — 26. Dezember. Inhaber der Firma Hans Portmann-Jäggi, in Aeschi, ist Hans Portmann-Jäggi, Peters sel., Kaufmann, von und in Aeschi. Tuch- und Kolonialwarenhandlung. Gebäude Nr. 4 und 4a.

Bureau Lebern

Uhrenfabrikation usw. — 26. Dezember. In der Firma Schaad & Scheidegger, in Selzach (S. H. A. B. Nr. 273 vom 14. November 1919), ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Alfred Scheidegger erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch berechtigt Franz Schaad.

Bureau Olten

26. Dezember. Der Verein unter dem Namen Markensammlierverein Olten & Umgebung, in Olten (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914), hat in seiner Generalversammlung vom 2. Dezember 1919 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Bureau Stadt Solothurn

Tabak-, Zigarren-, Tabakextrakt- und Kaffeesurrogatfabrikation. 24. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Schürch & Cie., Tabak-, Zigarren-, Tabakextrakt- und Kaffeesurrogatfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1917, Seite 1682, und dortige Verweisung), hat sich infolge Austrittes der Kommanditistin «Schürch & Cie., A. G.», in Burgdorf, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «F. Schürch & Co.», in Solothurn.

Fritz Schürch, von Solothurn, Kaufmann, in Biberist, und Gottlieb Zimmerli, von Oftringen, Kaufmann, in Burgdorf, haben unter der Firma F. Schürch & Co., in Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «F. Schürch & Cie.», in Solothurn, übernimmt. Die Firma errichtet gleichzeitig unter der gleichen Firmenbezeichnung eine Zweigniederlassung in Burgdorf. Tabak-, Zigarren-, Tabakextrakt- und Kaffeesurrogatfabrikation. Dreibeinskreuz, in Biberist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eisen, Metalle und Kohlen. — 1919. 15. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Roehling (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1908, Seite 1103), Eisen, Metalle und Kohlen, in Ludwigshafen a. Rh., hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Vertretungen und Agenturen. — 27. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. David & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1918, Seite 1895), Vertretungen und Agenturen, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Baumwollgewebe, Chemikalien, Lebensmittel. — 24. Dezember. Eugen Brunner-Gutmann, von Burg (Aargau), wohnhaft in Basel, und Reinhold Brunner-Peirone, von Burg (Aargau), wohnhaft in

Malland, haben unter der Firma Gebr. Brunner (Brunner Frères) (F^{III} Brunner), in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1919 begonnen hat. Export und Import in Waren aller Art, hauptsächlich Baumwollgewebe, Chemikalien und Lebensmitteln sowie Vertretungen. Spalenring 118.

Automobile und Ersatzteile. — 24. Dezember. Eduard Sutter-Aberhalden und Carl Sutter-Meyer, beide von und in Basel, haben unter der Firma E. & C. Sutter, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Dezember 1919 begonnen hat. Handel in Automobilen und Ersatzteilen. Spezialität in Ford Automobilen. Hasenberg 6 und Rümelinbachweg 22.

Seidenbandfabrikation. — 24. Dezember. Die Firma Vischer & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 670), Seidenbandfabrikation, erteilt Kollektivprokura an Julius Dettwyler, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen (Fritz Völly und Ernst Längin) zusammen rechtsgültig für die Firma zeichnet. Die an Jakob Otto Zellweger erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Chemische Fabrik normals Sandoz, in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 872), erteilt Kollektivprokura an Prof. Arthur Stoll, von Schinznach-Dorf (Aargau), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Kollektivprokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Bijouterie, Gold-, Silber- und Metallwaren. — 24. Dezember. Adolf Kappis, von Sulz (Baden), wohnhaft in Lörrach (Baden), und Anna Kappis, von Sulz (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Kappis & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Handel in Bijouterie, Gold-, Silber- und Metallwaren an gros. Vertretungen. Grenzacherstrasse 66.

24. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft schweiz. Eierimport Firmen, in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1890), erteilt Kollektivprokura an Viktor Mettler, Kaufmann, von Hemberg (St. Gallen), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Buchhandlung. — 1919. 26. Dezember. Die Firma Schaefer, Buchhandlung, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 1391), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

27. Dezember. Die Firma Café Bank, Fritz Holzach, Restaurant, in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 1615), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Dezember. Inhaberin der Firma Holzach-Schmidt, Café Bank, in Aarau, ist Witwe Julie Holzach geb. Schmidt, von und in Aarau. Restaurant. Bahnhofstrasse Nr. 606.

27. Dezember. Die Firma Aargauische Kantonalbank, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 2027), erteilt Kollektivprokura an Rudolf Holliger, von Boniswil, in Rapperswil, und an Arnold Richner, von Rohr, in Buchs.

Kurz- und Spielwaren. — 27. Dezember. In der Firma Hemmeler & Cie., in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 2036), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Emil Hemmeler-Stähli ist aus der Firma ausgetreten. Als neue Gesellschafter treten der Firma bei: August Hemmeler und Hans Hemmeler, beide von und in Aarau.

Elektrotechnische, wissenschaftliche und medizinische Apparate. — 27. Dezember. Inhaber der Firma Gottlieb Gmür, in Aarau, ist Gottlieb Gmür, Ingenieur, von Murg (Kt. St. Gallen), in Aarau. Fabrikation elektrotechnischer, wissenschaftlicher und medizinischer Apparate; speziell Hochspannungsumformer. Bachstrasse Nr. 1083.

27. Dezember. Die Firma Müller & Schneider, Metall- & Farbwaren-Industrie, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 1907), erteilt Einzelprokura an William Arthur Edmond Favre, von Provence (Waadt), in Aarau.

Bezirke Zurzach

24. Dezember. Kalkfabrik Reckingen A. G. vormals E. Willi, in Reckingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1451). Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Viehhandel. — 24. Dezember. Inhaber der Firma Edmund Bloch, in Oberrindgen, ist Moses Edmund Bloch, von Neueningen, in Oberrindgen. Viehhandel.

24. Dezember. Inhaber der Firma Karl Wolbold, Buchdruckerei, Verlag des «Zurcher Volksblatts», in Zurzach, ist Karl Wolbold, von Arbon (Thurgau), in Zurzach. Zeitungs-, Buch- und Akzidenzdruckerei. Zum Adler, Oberflecken Nr. 73.

Bäckerei und Kaffeewirtschaft. — 24. Dezember. Inhaber der Firma Josef Waldkirch, in Zurzach, ist Josef Fulgenz Waldkirch, von und in Zurzach. Bäckerei und Kaffeewirtschaft. Bahnhofstrasse Nr. 82.

26. Dezember. Die Baugenossenschaft Zurzach, in Zurzach (S. H. A. B. 1912, Seite 1259), hat an Stelle von Otto Bülsterli zum Aktuar gewählt: Gottfried Keller, Kaufmann, von Glattfelden, in Zurzach. Die Unterschrift des Otto Bülsterli, der als Beisitzer im Vorstand verbleibt, ist erloschen.

26. Dezember. Die Landw. Konsumgenossenschaft Ob.-Eindingen und Umgebung, in Oberrindgen (S. H. A. B. 1911, Seite 1666), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Alfred Hauenstein, Landwirt, von und in Oberrindgen (bisher); Vizepräsident ist Eduard Hauenstein, Landwirt, von und in Unterendingen (bisher); Aktuar ist August Keller, Landwirt, von und in Oberrindgen (bisher); Verwalter ist Eduard Spuler, Sohn, Verwalter, von und in Oberrindgen (neu); Beisitzer ist August Hediger, Landwirt, von und in Oberrindgen (neu). Die Unterschrift des Eduard Spuler, Vater, bisheriger Verwalter, ist erloschen.

26. Dezember. Inhaber der Firma Joseph Pfister, Metzgerei & Wirtschaft, in Zurzach, ist Joseph Pfister, von Klingnau, in Zurzach. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Schlüssel, Hauptstrasse Nr. 254.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 10. November. Unter der Firma Thurgauische Edelschweinezüchtgenossenschaft, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in A malikon, hat sich am 23. April 1919 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Verbesserung und Ausbreitung der Schweinezücht im Vereinsgebiete. Jeder im Kantonsgebiet wohnhafte Interessent kann Mitglied werden durch Aufnahmebeschluss durch den Vorstand und Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 15, welcher nicht übertragbar ist. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5 und der von den Mitgliedern zu leistende jährliche Beitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt. Die Gebühr für die Eintragung der Züchtiere beträgt Fr. 1 und für Kennzeichnung der jungen Tiere 20 Rappen. Bei Verkaufsvermittlung durch den Genossenschaftsvorstand hat der Verkäufer 2% der Verkaufssumme in die Genossenschaftskasse zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Jahreschluss (30. April) erfolgen, nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre einbezahlten Anteile zu

rück, verlieren aber alle weiteren Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Ist das Anteilscheinkapital teilweise oder ganz verbraucht, so reduziert sich der rückzahlpflichtige Betrag des Anteilscheines entsprechend. Ueber die Verwendung eines sich allfällig ergebenden Reingewinnes entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Arnold Kessler, von Seühelbach (Kt. Schwyz), in Amlikon, Präsident; Ernst Gerber, von Sehanguau (Kt. Bern), in Rothenhausen, Aktuar; Jakob Gachaang, von Fällanden (Kt. Zürich) in Nägelschb-Affeltrangen, Kassier; Gottfried Zaugg, von Eriswil (Kt. Bern), in Opfershofen, und Heinrich Schmitt, von Zuzwil (Kt. St. Gallen), in Märwil; jeder Käser.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Calzature. — 1919. 27 décembre. Proprietario della ditta Fontana Francesco, in Magliaso, è Francesco Fontana fu Giuseppe, di Grancia, domiciliato in Magliaso. Calzature.

Ufficio di Mendrisio

Torba. — 19 décembre. La società in nome collettivo Luraschl & C^o, estrazione e vendita della torba, in Mendrisio (F. u. s. di c. 4 agosto 1917, n° 180, pag. 1264), è sciolta per cessazione d'esercizio. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Grandson

1919. 20 décembre. La société anonyme Société Immobilière et de Gymnastique de la Sagne rière Ste-Croix, au dit lieu (F. o. s. du c. du 8 octobre 1917, n° 235, page 1609), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 2 décembre 1919. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Nyon

Tabacs et cigares. — 26 décembre. Le chef de la maison Adèle Morel, à Nyon, est Adèle-Louise née Lamou, femme autorisée de John Morel, de Montricher, domiciliée à Nyon. Tabacs et cigares; à la Civette, Rue de la Gare 4.

Bureau d'Orbe

Laitier. — 26 décembre. Le chef de la maison Paul Serez, à Agiez, est Paul fils de Robert Serez, de Maraçon, domicilié à Agiez. Laitier.

Bureau d'Oron

24 décembre. La société anonyme «Mines de Charbon d'Oron», à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 15 octobre 1919), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 5 décembre 1919. La liquidation en sera opérée sous la raison Mines de Charbon d'Oron en liquidation, par l'ancienne administration de la société composée de Léon Dufour, à Genève; Frédéric Conod, à Genève; et Jean Spiro, à Lausanne. La signature sociale est conférée à Léon Dufour et Frédéric Conod collectivement, à charge d'opérer la radiation au Registre du commerce, sitôt la liquidation terminée.

Bureau de Payerne

Sellerie, épicerie, mercerie. — 26 décembre. La raison Jean Schümacher, sellerie, épicerie, mercerie, à Payerne (F. o. s. du c. du 15 mai 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La suite des affaires est reprise par la société en nom collectif «E. et R. Schümacher», à Payerne.

Mercerie et confections. — 26 décembre. Elisa et Rose filles de Jean Schümacher, de Guggisberg (Berne), domiciliées à Payerne, ont constitué dans cette localité, sous la raison sociale E. & R. Schümacher, une société en nom collectif qui a déjà commencé le 1^{er} janvier 1919. Cette société reprend la suite des affaires de la raison «Jean Schümacher», radiée. Mercerie et confections; Grande rue n° 43.

Bureau de Vevey

Café-restaurant. — 15 décembre. La raison Alice Desplands, à Montreux-le Châtelard, exploitation de café-restaurant sous l'enseigne «A l'Écusson vaudois» (F. o. s. du c. du 18 mai 1918, n° 111, page 770), est radiée ensuite de remise de commerce.

Épicerie, denrées coloniales, etc. etc. — 15 décembre. Le chef de la raison Paul Robert, à Montreux, commune du Châtelard, est Paul-Julien Robert, du Locle, domicilié à Montreux-le Châtelard. Épicerie, denrées coloniales, vins, poterie, vannerie, broserie, tabacs et cigares; rue Industrielle, n° 27.

Hôtel. — 15 décembre. La raison Georges Breuer, à Montreux-les Planches, exploitation de l'Hôtel Breuer (F. o. s. du c. du 28 février 1910, n° 49, page 331), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Vêtements pour enfants, lingerie de dames. — 22 décembre. Le chef de la raison Henriette Desplanques, à Montreux, le Châtelard, est Henriette-Zilina née Martens, veuve de Gabriel-Louis-Marie Desplanques, d'origine française, domiciliée à Montreux. Vêtements pour enfants, lingerie de dames; 98, Grand'Rue.

Épicerie, mercerie. — 24 décembre. La raison Louïs Mamin, à la Tour-de-Peilz, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, n° 216, page 1584), est radiée ensuite de remise de commerce.

Marchand-tailleur. — 26 décembre. Le chef de la raison J. Maggi, à Vevey, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 11 novembre 1904, n° 427, page 1706), fait inscrire qu'il a transféré son siège social à Montreux-les Planches, Avenue du Kursaal, n° 18.

26 décembre. La société anonyme Vernis S. A., Fabrique de vernis et produits isolants pour l'industrie électrique, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 15 mars 1909, n° 92, page 651, et 21 mai 1917, n° 116, page 815), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 novembre 1919, elle a révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social a été augmenté et porté à deux cent mille francs, divisé en 400 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. La révision a en outre porté sur d'autres articles des statuts non soumis à publication. Dans sa séance du 21 octobre 1919, le conseil d'administration a désigné en qualité de fondé de procuration, Hermann-Frédéric Teuscher, originaire de Därstetten et Erlenbach (Simmental), commerçant, domicilié à Vevey.

Denrées coloniales, etc. — 26 décembre. La raison R. Danna, à Vevey, denrées coloniales, conserves alimentaires et vins (F. o. s. du c. du 20 mai 1916, n° 118, page 809), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marie Danna», au dit lieu.

Le chef de la raison Marie Danna, à Vevey, est Marie née Cointi, femme de Raphaël Danna, de Turin (Italie), domiciliée à Vevey. Denrées coloniales, conserves alimentaires et vins; rue des Moulins, n° 14. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «R. Danna», au dit lieu, radiée.

Bureau d'Yverdon

23 décembre. La Laiterie de Chamblon, société coopérative dont le siège est à Chamblon (F. o. s. du c. des 25 juin 1883, page 762, et 16 février 1905, page 257), a, dans son assemblée générale du 12 décembre 1919, renouvelé son comité, qui est actuellement composé comme suit: Président: Charles Cornu, de Chamblon; secrétaire: Nicolas Hostettler, de Guggisberg; membre: Hermann Holliger, de Boniswil; le premier déjà inscrit; tous agriculteurs, domiciliés à Chamblon.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Épicerie et mercerie. — 1919. 23 décembre. Le chef de la maison Bertha Imhof, à Corelles (Neuchâtel), est Bertha Imhof, de Iffwil (Berne) et Corelles-Cormondrèche, domiciliée à Corelles. Épicerie et mercerie. Cette maison a été fondée le 5 novembre 1918.

Épicerie et articles divers. — 23 décembre. Le chef de la maison Adolphe Debrot-Grandjean, à Cormondrèche, est Gustave-Adolphe Debrot-Grandjean, originaire de Brot-Dessous, Noiraigue et Corelles-Cormondrèche, domicilié à Cormondrèche. Épicerie et articles divers. Cette maison a été fondée le 15 mars 1909.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Balanciers anecres. — 20 décembre. Georges-Alfred Gaberel, horloger, de Savagnier, y domicilié, et Léon-Albert Ducommun, horloger, des Ponts-de-Martels, de Brot-Dessous et du Locle, domicilié également à Savagnier, ont constitué au Petit-Savagnier, sous la raison sociale Gaberel & Ducommun, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} août 1919. Fabrication de balanciers anecres.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

18 décembre. Sous la raison S. A. Les Planes, il a été constitué une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 9 décembre 1919. La société a pour objet l'acquisition de M. Armand Picard, de l'immeuble Les Planes, Rue du Nord 114, à La Chaux-de-Fonds, le louage, la gestion et la vente de cet immeuble. Sur le prix d'acquisition de cet immeuble, il est remis à titre de paiement au vendeur, vingt actions de mille francs de la société, à leur valeur nominale. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 28,000, divisé en 28 actions de fr. 1000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le journal «l'Impartial» à La Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs et vis-à-vis des tiers est représentée par un administrateur et liée par sa signature. A été nommé administrateur: Marcel Bloch, industriel, de Zurich, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Nord 114.

Horlogerie. — 22 décembre. Jules Frêne, de Reconvilier, industriel, et Charles Juillard, de Sonvilier, industriel, le premier à La Chaux-de-Fonds, le second à Sonvilier, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Frêne et Juillard, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mai 1919. Fabrication d'horlogerie. Rue Place Neuve, n° 6.

Eau, gaz, électricité, appareils sanitaires, etc. — 23 décembre. La raison Charles Bähler, eau, gaz, électricité, appareils sanitaires, chauffage central, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 avril 1913, n° 91), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Eau, gaz, électricité, appareils sanitaires, etc. — 23 décembre. Le chef de la maison Vve de Charles Baehler, à La Chaux-de-Fonds, est Madame Lina Baehler, née Hammerly, de La Chaux-de-Fonds, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Installations d'eau, gaz, électricité, appareils sanitaires, chauffage central. Rue Léopold-Robert, n° 39.

23 décembre. La maison Henri Weiss, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1898, n° 48), ajoute à sa raison sociale les mots «Manufacture de montres White Star, White Star Watch Factory», en sorte que la nouvelle raison est Henri Weiss, Manufacture de montres White Star (White Star Watch Factory).

Commerce de montres. — 23 décembre. La Société anonyme Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election, commerce de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1905, n° 40, et du 5 novembre 1918, n° 263), a, dans son assemblée générale du 19 décembre 1919, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits précédemment publiés: La société a pour objet la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie, de pièces de mécanique, d'outils et de machines. Le capital social a été porté à fr. 2,000,000, divisé en 400 actions de fr. 5000, nominatives. Les publications de la société ont lieu par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres points antérieurement publiés n'ont pas subi de modifications. Arnold Braunschweig étant décédé a cessé de représenter la société.

Bureau du Locle

Fabrication d'horlogerie. — 22 décembre. La raison Ed. J. Sandoz, en liquidation, au Locle (F. o. s. du c. des 8 juin 1883, n° 84, et 26 avril 1911, n° 103, page 700), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Boulangerie. — 22 décembre. La raison Jacob Lanz, boulangerie, au Locle (F. o. s. du c. du 19 octobre 1891, n° 205), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Boulangerie-pâtisserie. — 22 décembre. Le chef de la maison Vve Jacob Lanz, au Locle, est Rosina née Gassner, veuve de Jacob Lanz; originaire de Amsoldingen (Berne), négociante, domiciliée au Locle. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Billodes, n° 12. Cette maison a été fondée le 12 octobre 1891.

Terminage d'horlogerie. — 24 décembre. Le chef de la maison Tell Dubols-Devin, tabacs et cigares, au Locle (F. o. s. du c. du 23 juin 1909, n° 158, page 1135), modifie son genre de commerce qui sera désormais: Atelier de terminage d'horlogerie. Bureaux: Chemin Blanc n° 5.

24 décembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite du décès des titulaires:

Hôtel. — Armand Coulot, exploitation de l'Hôtel national, aux Brenets (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n° 104);

Épicerie, mercerie, etc. — F. Renaud-Stuedler, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, liqueurs, au Locle (F. o. s. du c. des 28 septembre 1901, n° 327, page 1306, et 17 novembre 1909, n° 286, page 1968).

Serrurerie. — 26 décembre. La société en nom collectif Louis Ferrari et fils, serrurerie, au Locle (F. o. s. du c. du 14 septembre 1917, n° 215, page 1478), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Ferrari frères», au Locle.

Louis et Edouard Ferrari, tous deux fils de Louis, originaires de Stabio (Tessin), serruriers, domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Ferrari frères, une société en nom collectif, ayant commencé le 15 juin 1919 et repris l'actif et le passif de la raison «Louis Ferrari et fils», radiée: Serrurerie en tous genres; Avenue du Collège n° 7.

Bureau de Neuchâtel

24 décembre. Selon acte reçu P. Baillo, notaire, le 22 décembre 1919, il a été créé, avec siège social à Neuchâtel, une société anonyme, sous la raison sociale **Société Immobilière du Sapin**. La société a pour objet l'acquisition, l'exploitation, la vente et la location d'immeubles à Neuchâtel. Sa durée est indéterminée. Son capital-actions est fixé à la somme de vingt et un mille francs (fr. 21,000), divisé en 210 actions nominatives de cent francs chacune, entièrement libérées. Les publications prescrites par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 3 à 7 membres, nommés pour trois ans. Ont été nommés comme administrateurs: Edmond Bourquin, agent de droit, originaire de La Côte-aux-Fées et des Verrières; Robert Lambert, secrétaire de l'école mécanique, originaire de Gorgier; Edouard Niklaus, secrétaire du Parquet, originaire de Neuchâtel, tous trois domiciliés à Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature apposée collectivement par deux de ses administrateurs. Siège social: Cassardes 22, Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Soieries, rubans, etc. — 1919. 23 décembre. La procuration conférée à Albert Moesch, par la maison J. et A. Gardiol, commerce de soieries, rubans, velours, dentelles et tissus en gros, à Genève (F. o. s. du 30 juillet 1919, page 1353), est éteinte. Les locaux de la maison sont: 3, rue de la Corratierie.

Horlogerie, représentation, commission, etc. — 23 décembre. La société «Emile Meyer et C^o», ayant son siège principal à Londres (Angleterre), 11, Queen Victoria Street E. C. 4 (composée de Emile Meyer et Georges Meyer, tous deux de Genève, et domiciliés à Londres), a établi, à Genève, dès le 15 septembre 1919, une succursale, sous la raison sociale **Emile Meyer et C^o**, à Londres, succursale de Genève. La succursale est valablement représentée et engagée par l'un ou l'autre des associés sus-désignés, ou encore par Charles-Emile Vogel, de Plainpalais, domicilié à Plainpalais, auquel procuration a été conférée à cet effet. Objet: Fabrication, commerce et représentation d'horlogerie. Représentation, commission, importation et exportation d'articles divers. Siège de la succursale: 7, rue du Commerce.

Tissus en gros. — 23 décembre. La procuration conférée à Etienne Bonna, par la maison H. Anneville et C^o, tissus en gros, à Genève (F. o. s. du 18 octobre 1898, page 1201), est éteinte.

Épicerie. — 23 décembre. La raison C. Olivet, épicerie, à Genève (F. o. s. du 17 juillet 1911, page 1226), est radiée ensuite de remise de commerce.

23 décembre. La **Fabrique d'Agglomérés «Boulets Calor S. A.»**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du 29 novembre 1918, page 1852), a, dans son assemblée générale du 25 octobre 1919, nommé aux fonctions d'administrateur: Victor Monod, négociant, de Lancy (Genève), domicilié au Petit-Saconnex, en remplacement de Alphonse Marolf, démissionnaire, lequel est radié.

Produits chimiques. — 23 décembre. La société en nom collectif A. Vercelli et C^o, fabrique de produits chimiques, à Genève (F. o. s. du 25 avril 1918, page 670), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} juillet 1918. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, le 1^{er} décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Anonyme des Affiches Roulantes (S. A. D. A. R.)**, une société anonyme ayant son siège à Genève, qui a pour but l'exploitation à Genève et environs et dans toutes villes suisses ou de l'étranger, de l'affichage par voitures roulantes et de la publicité sous toutes ses formes. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions nominatives, de fr. 200 chacune. Les publications émanant de la société, seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Eugène Trollux, journaliste, de Genève, demeurant aux Eaux-Vives. Bureaux: Rue de la Croix d'Or, 29.

Régie d'immeubles. — 24 décembre. La maison L. Daudin, régie d'immeubles, à Genève (F. o. s. du 4 février 1896, page 124), confère procuration à Louis Revol, de Genève, domicilié à Plainpalais. Les locaux de la maison sont: 12, Boulevard Georges-Favon.

24 décembre. **Société immobilière du Château Royal**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 12 juin 1918, page 943), Huber-Pierre Vuagnat, avocat, de Genève, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Louis Broliet est radié.

24 décembre. Aux termes d'un procès-verbal dressé par M^e Adrien Jeandrin, notaire, à Genève, le 17 décembre 1919, la «Société anonyme de Transports par Camions Automobiles», dont le siège est à Genève (F. o. s. du 17 mars 1919, page 435), a décidé sa liquidation qui sera opérée sous la raison de **Société anonyme de Transports par Camions Automobiles** en liquidation, et a nommé comme liquidateurs: Emile Bernard (seul administrateur) et Louis Bernard, tous deux entrepreneurs, de Meyrin, domiciliés à Genève. Les liquidateurs signeront collectivement.

Boîtes de montres. — 24 décembre. Sous la raison sociale J. L. Pfäffli et C^o, il s'est constitué, avec siège à St-Jean (Petit-Saconnex), une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} octobre 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «E. Pfäffli et fils», à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du 7 décembre 1908, page 2085). Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Jean-Louis-Charles Pfäffli, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire: Emile-Claude Pfäffli, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de cent mille francs (fr. 100,000). La maison a conféré procuration à Emile-Claude Pfäffli, associé commanditaire sus-désigné. Fabrique de boîtes de montres. 40, rue de St-Jean.

Café-brasserie. — 24 décembre. La raison A. Coquet, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du 20 novembre 1919, page 1932), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Courtier en banque. — 26 décembre. La maison Berger, courtier en banque, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du 3 octobre 1919, page 1739), a transféré, depuis le 19 décembre 1919, son siège commercial à Genève, 9-11, Place de la Fusterie.

Confections, chemiserie, etc. — 26 décembre. La maison G. Wagner, confections pour hommes, chemiserie, bonneterie et commerce de chapellerie, à Genève (F. o. s. du 2 décembre 1916, page 1820), a renoncé à son second magasin de vente, 30, rue Rousseau, et ne conserve qu'un siège unique, 14 Cours de Rive.

Houilles, coques et anthracites en gros. — 26 décembre. La succursale établie à Genève, par la maison J. Brun et Pfandler, ayant son siège principal à Lyon (France) (F. o. s. du 8 novembre 1909, page 1882), est radiée ensuite de dissolution et liquidation au siège principal.

Charbons en gros. — 26 décembre. Le chef de la maison Pfandler, à Genève, est Joseph Pfandler, de Mogelsberg (St-Gall) et Genève, domicilié à Genève. Commerce de charbons en gros. 2, rue de Cornavin.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 26 décembre. La raison G. Lodé, commerce d'horlogerie, bijouterie, etc., soieries et nouveautés, à Genève (F. o. s. du 14 décembre 1917, page 1951), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26 décembre. Dans son assemblée générale du 15 octobre 1919, la société anonyme J. Gally S. A. Fabrique de Cartonages de Carouge, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du 24 octobre 1918, page 1673), a nommé comme administrateurs: Georges Bertrand, industriel, de nationalité française, demeurant à Paris, rue Ste-Croix de la Bretonnerie, n° 39; Paul Balmer, avocat, des Eaux-Vives, demeurant à Genève, et Henri-Louis Duchosal, expert-comptable, de Chancy, demeurant à Genève. Les administrateurs Jean Gally, Denis Mesritz et Charles Miville, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Les pouvoirs conférés à Johann Van Notten, directeur, démissionnaire, sont également radiés.

26 décembre. Dans son assemblée générale du 17 décembre 1919, la société anonyme **Pompes Funèbres Générales de Suisse**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du 11 novembre 1912, page 1975), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration, qui est composé de: Henri Depresle, propriétaire, citoyen français, demeurant à Paris (déjà inscrit); Eugène Richoux, industriel, citoyen français, demeurant à Lyon (déjà inscrit); Jules Renaud, négociant, de Carouge (Genève), demeurant à Genève (déjà inscrit); Alphonse Erni, avocat, de et à Genève, et John Baeny, comptable, de et à Chêne-Bougeries. L'administrateur Emeric Renard, dont les fonctions ont pris fin, est radié.

26 décembre. La société anonyme dite **Les Cèdres**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du 26 mars 1906, page 494), a, dans son assemblée extraordinaire du 12 décembre 1919, modifié ses statuts en ce sens que son siège sera à Plainpalais. L'assemblée a accepté la démission de Jean L'Huillier, Jean-Baptiste Hellé et Frédéric Hellé, de leurs fonctions d'administrateurs, et nommé en leur remplacement comme seul administrateur, Jules Muelberger, directeur des Laboratoires Sautter, de Genève, domicilié à Plainpalais. Siège: Rue de la Pelouse, 6.

26 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires du 17 décembre 1919, dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, substituant M^e Albert-Henri Gampert, aussi notaire, à Genève, momentanément absent, l'**Omnium Electrique**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 22 novembre 1915, page 1553), a décidé que les publications de la société seraient faites désormais dans la Feuille officielle suisse du commerce exclusivement, et a modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à publication.

Horlogerie, bijouterie, joaillerie. — 26 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires du 16 décembre 1919, la **Société anonyme Golay fils et Stahl** (pour les pays de langue anglaise **Golay sons and Stahl limited**), ayant son siège à Genève (F. o. s. du 7 mai 1917, page 741), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social de un million de francs a été réduit à sept cent mille francs (fr. 700,000), divisé en 1000 actions de fr. 700 chacune.

Épicerie-laiterie, vins, etc. — 26 décembre. Le chef de la maison Marie Fluckiger, à Genève, est Madame Marie Fluckiger, née Lavatelli, de Lützelfühli (Berne), domiciliée à Genève, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Georges-Emile Fluckiger. Commerce d'épicerie-laiterie, vins, liqueurs et légumes. 24, rue de Montbrillant, à l'enseigne: «L'Avenir».

Horlogerie. — 26 décembre. La maison R. Hasler-Maumary, jusqu'ici établie à Bienna (F. o. s. du 4 mai 1899, n° 151), dont le chef est Robert Hasler, allié Maumary, de Männedorf (Zurich), domicilié à Chêne-Bougeries, a transféré son siège commercial à Chêne-Bougeries. Fabrique d'horlogerie. Avenue des Arpillières, n° 7.

26 décembre. **Paroisse protestante du Petit-Saconnex**, association ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du 5 décembre 1917, page 1902). René Martin, D^r en médecine, de Genève, au Petit-Saconnex; Frédéric Mathil, instituteur, du Petit-Saconnex, y domicilié, et Charles de Gunten, doreur sur métaux, du Petit-Saconnex, y domicilié, ont été nommés membres du bureau. Auguste de Morsier, Eugène Golay et Edouard Jaunin, anciens membres du bureau, sont radiés.

26 décembre. **American Skating Rink Genève S. A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du 8 novembre 1915, page 1499). Ernest Gittard, négociant, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Fernand Annen, décédé, lequel est radié.

26 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 28 novembre 1919, la **Société Genevoise des Logements hygiéniques**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 15 mai 1909, page 871), a apporté à ses statuts des modifications qui ne sont pas soumises à la publication. La signature de Ernest Bouthillier, de Beaumont, administrateur, décédé, est radiée. Francis Reverdin, ingénieur, de Genève, demeurant à Cologne, a été nommé administrateur, en remplacement de Eugène Henri Picot, démissionnaire, lequel est également radié.

26 décembre. **Comptoir Général de Valeurs à lots**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du 20 juin 1919, page 1079). Le conseil d'administration a: 1. nommé en qualité de sous-directeur, Ernest Métroz, de Plainpalais, y domicilié. La procuration individuelle qui lui avait été conférée est éteinte; 2. conféré procuration à Elie Seni, de Constantinople (Turquie), domicilié au Grand-Lancy, et à Henri Irshlinger, d'Aarau, domicilié à Genève; 3. décidé que le sous-directeur signera collectivement avec l'un des fondés de pouvoirs.

26 décembre. La **Coloniale, Fanfare Française de tambours, clairons et musique**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du 27 février 1914, page 336), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

26 décembre. L'association dite **Cuisines scolaires du Quartier des Pâquis**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du 19 janvier 1898, page 67), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

26 décembre. Le **Cercle de l'Union**, association ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du 26 mars 1909, page 513), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali****Zürich — Zurich — Zurigo**

1919. 27. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Federico Maestran**, Ingenieur, geb. 1873, von Aquila (Tessin), und **Maria Anna geb. Hürzeler**, geb. 1894, wohnhaft Hegibühelstrasse 30, im Zürich 7, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Chocolade-Fabrik Rheineck-Fredy Maestran», in Rheineck (St. Gallen).

Vollzug des Fabrikgesetzes

Die grosse Zahl und die vielfache, von den Fabrikhabern häufig nicht verschuldete, Verspätung der Gesuche um die Anwendung von Ausnahmebestimmungen des Fabrikgesetzes haben zur Folge, dass die überwiegende Mehrzahl der Fälle nicht bis Jahreschluss erledigt werden kann. Hierbei fällt in Betracht, dass den Entscheiden je nach deren Gegenstand die Berichterstattung der Kantonsregierungen, die Anhörung beruflicher Verbände der Fabrikhaber und der Arbeiter, die Begutachtung durch die eidgenössischen Fabrikinspektorate und durch die eidgenössische Fabrikkommission voranzugehen hat. Es muss ferner ermöglicht werden, die schon gestellten und die noch zu gewärtigenden Gesuche gleicher Art tunlichst nach einheitlichen Gesichtspunkten zu behandeln.

Das unterzeichnete Departement sieht sich daher veranlasst, folgende interimsistische Anordnungen zu treffen:

1. Industrien und einzelnen Fabrikhabern, die um die Gestattung einer abgeänderten Normalarbeitswoche (Art. 41, lit. a oder b, des Fabrikgesetzes) einkommen sind oder bis Ende Januar 1920 einkommen werden, wird für die Zeit vom 1. Januar bis 29. Februar 1920 die provisorische Beibehaltung der bisherigen Wochenstundenzahl gestattet, soweit sie 52 Stunden nicht überschreitet.

2. Fabrikhabern, deren Gesuche um Gewährung einer Frist für den Uebergang zum dreischichtigen Betrieb, im Sinne von Art. 170 der Verordnung, noch nicht erledigt werden konnten, wird der bisherige zweiseichtige Betrieb provisorisch bis Ende Februar 1920 gestattet.

3. Für Fabrikhaber, deren Gesuche um Erteilung neuer Bewilligungen betreffend dauernde Nacht- und Sonntagsarbeit und Hilfsarbeit noch nicht erledigt werden konnten, werden im Sinne von Art. 221 der Verordnung die bisher bewilligten Ausnahmen bis Ende Februar 1920 provisorisch in Kraft bleibend erklärt.

Bern, 26. Dezember 1919.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Aufhebung der Stickerei-Ausfuhrzentrale

(Bekanntmachung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Dezember 1919.)

Die Stickerei-Ausfuhrzentrale (S. A. Z.) in St. Gallen tritt am 1. Januar 1920 in Liquidation. Von diesem Datum an werden die bisher von ihr ausgeübten Funktionen von der Sektion für Ausfuhr, Gruppe Textil- und Luxusindustrie, Bubenberglplatz 11, in Bern, übernommen. Dabei treten folgende Änderungen ein:

1. Ausfuhrgesuche über bestickte Konfektion (ex Zollpositionen 530/559), welche bisher von der S. A. Z. behandelt wurden, sind künftig bei der Sektion für Ausfuhr, Gruppe Textil- und Luxusindustrie, einzureichen. Es ist hierbei nicht mehr das Spezialformular für Stickereien, sondern das gewöhnliche Gesuchsformular zu verwenden.

2. Passiver Stickerei-Veredlungsverkehr.

a) Plattstickereien: Die in Betracht fallenden Zollämter sind ermächtigt, den passiven Stickerei-Veredlungsverkehr mit Vorarlberg und Liechtenstein ohne Vorlage einer besonderen Ausfuhrbewilligung zu gestatten. Immerhin hat der schweizerische Wareenausgeber der Kontrollstelle für Mindeststichlöhne in St. Gallen die Freipassdeklaration (Form. 25) vorzuweisen und im übrigen die Vorschriften dieser Stelle in bisheriger Weise zu beobachten. Die Kontrollstelle visiert die Freipassdeklarationen; nicht visitierte Deklarationen werden von den Zollämtern zurückgewiesen. Der Freipassinhaber ist verpflichtet, die Ware innert der angesetzten Frist ordnungsgemäss wieder in die Schweiz einzuführen und hat im Falle von Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung Einleitung des Strafverfahrens zu gewärtigen.

b) Kettenstickereien: Für diesen Verkehr werden von der Ausfuhrsektion an Fabrikanten unter gewissen Voraussetzungen — nähere Auskunft erteilt der Ostschweizerische Kettenstichindustrie-Verband in St. Gallen — auf Zusehen hin generelle Bewilligungen erteilt.

Dauer der Ausfuhrbewilligungen

(Mitgeteilt von der Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Vom 1. Januar 1920 an werden Ausfuhrbewilligungen durch die Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

nur noch mit einer Gültigkeitsdauer von 30 Tagen erteilt. Die vor diesem Datum ausgestellten Bewilligungen behalten die bisherige, auf der Bewilligung ausgesetzte Gültigkeitsdauer.

Exécution de la loi sur les fabriques

Vu leur multiplicité et le retard avec lequel beaucoup d'entre elles sont présentées, retard qui souvent n'est pas imputable aux auteurs, la majeure partie des demandes en application d'exceptions prévues par la loi sur les fabriques ne pourront pas être liquidées pour la fin de l'année. Il est en effet à considérer qu'il faut, suivant l'espèce, prendre préalablement l'avis du gouvernement cantonal, des groupements professionnels patronaux ou ouvriers, des inspecteurs fédéraux des fabriques et de la commission fédérale des fabriques, et faire en sorte que les demandes déjà présentées et celles qui viendront encore puissent autant que possible être traitées suivant des principes uniformes.

Le département soussigné se voit donc obligé d'arrêter à titre transitoire ce qui suit:

1. Les fabricants qui ont, soit collectivement soit individuellement, présenté une demande en modification de la semaine normale de travail (art. 41, lettre a ou b, de la loi) ou auront présenté pareille demande d'ici à la fin du mois de janvier prochain, sont autorisés à maintenir provisoirement, jusqu'à fin février 1920, le nombre d'heures de travail hebdomadaire qu'ils ont actuellement, mais jusqu'à concurrence de 52 heures seulement.

2. Les fabricants qui ont, aux termes de l'art. 170 de l'ordonnance d'exécution, demandé un délai pour passer à l'exploitation à trois équipes, mais dont la demande n'a pu encore être liquidée, sont autorisés à maintenir provisoirement l'exploitation à deux équipes jusqu'à fin février 1920.

3. Les fabricants qui ont demandé de nouveaux permis permanents de travail de nuit ou du dimanche ou de travaux accessoires, mais dont la demande n'a pu encore être liquidée, restent, au sens de l'art. 221 de ladite ordonnance, provisoirement au bénéfice de leurs permis actuels jusqu'à fin février 1920.

Berne, le 26 décembre 1919.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Durée de validité des autorisations d'exportation

(Communiqué par le service de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

A partir du 1^{er} janvier 1920, la durée de validité des autorisations d'exportation délivrées par la Section pour l'exportation du Département fédéral de l'économie publique ne sera plus que de 30 jours. Les autorisations délivrées avant cette date conservent la durée de validité actuelle, qui est portée sur les permis mêmes.

Durata dei permessi d'esportazione

(Comunicato della sezione dell'esportazione del Dipartimento federale dell'economia pubblica.)

A contare dal 1^o gennaio 1920, la sezione dell'esportazione del Dipartimento federale dell'economia pubblica rilascerà soltanto dei permessi d'esportazione validi per 30 giorni. I permessi rilasciati prima di questa data conservano la validità in essi stabilita.

Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe (S. E. S.) in Bern

Die Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe (S. E. S.), in Bern, ist in Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche gegen die genannte Genossenschaft innert sechs Monaten bei dem Liquidator anzumelden. (V 124*)

Bern, den 30. Dezember 1919.

Schweiz. Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe (S. E. S.),
in Bern, in Liq.,

Der Liquidator: Emil Hügli, Fürsprecher, Marktgasse 37, Bern.

Bank für Orientalische Eisenbahnen

Bilanz per 30. Juni 1919

AKTIVA		PASSIVA			
	Fr.	Ct.			
Konto «Nicht einbezahltes Aktienkapital»	15,000,000	—	Aktien-Kapital	50,000,000	—
Anlagen gemäss § 3 der Statuten	43,019,318	80	wovon 70 % = Fr. 35,000,000 einbezahlt		
Effekten und Guthaben des Reservefonds	3,500,000	—	Ordentlicher Reservefonds	3,500,000	—
Diverse Debitoren:			4 1/4 % Obligationen-Kapital	36,749,000	—
a) Bank-Guthaben	Fr. 28,794,162.61		Obligationen-Zinsen-Konto:		
b) andere Debitoren	108,508.85	96	Noch ausstehende Zinsen von früheren Verfallzeiten	Fr. 15,640.—	
Ungedeckte Valuta-Differenzen	4,061,961	20	Halbjahrescoupon p. 1. Juli 1919	780,916.25	796,556
Gewinn- und Verlust-Konto	281,185	29	Nicht erhobene Dividenden	6,020	—
			Diverse Kreditoren	3,708,555	—
	94,760,131	25		94,760,131	25

SOLL		Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1919		HABEN	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen auf dem Obligationenkapital:			Saldo vortrag vom Vorjahre	236,591	24
4 1/4 % vom 1. Juli 1918 bis 2. Januar 1919 auf Fr. 36,900,000	Fr. 784,125.—		Zinsertrag der Anlagen gemäss § 3 der Statuten	988,056	87
4 1/4 % vom 2. Januar 1919 bis 1. Juli 1919 auf Fr. 36,749,000	780,916.25	1,565,041	Ertrag der Effekten des Reservefonds	172,714	25
Bezahlte Provisionen	1,869	75	Zinsertrag von diversen Debitoren	618,931	12
Unkosten-Konto:			Passivsaldo	281,185	29
Gestion	Fr. 30,000.—				
Verwaltungsrat und Revisoren	15,000.—				
Steuern	31,603.80				
Uebrige Unkosten	10,183.10	86,786			
Abschreibung auf den Anlagen gemäss § 3 d. Statuten	305,581	37			
Einzahlungen auf Garantiefonds	338,200	—			
(A. G. 17)	2,297,478	77		2,297,478	77

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Prohibition d'exportation

A teneur d'un décret du 19 décembre 1919, publié dans le «Journal officiel» français du 20 du même mois, sont prohibées, à partir de la publication du dit décret, la sortie, ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, du lin brut, peigné, teillé ou en étoupes (n° 142 du tarif des douanes).

Italie

Exportation de pâtes alimentaires. Par décret ministériel du 12 décembre 1919, publié dans la «Gazzetta Ufficiale» du 19 du même mois, a été autorisée l'exportation d'Italie de pâtes alimentaires à raison de 25,000 q. par mois.

La fabrication de pâtes pour l'exportation ne peut être demandée et concédée qu'aux seuls établissements des provinces de Naples et Salerno; ceci pour les quantités de fabrication excédant les besoins des organes pour lesquels ils travaillent.

Les permis d'exportation sont accordés sur la proposition de l'Office des grains de Naples, dans les limites de la quantité mensuelle susmentionnée. Lors de la délivrance des dites autorisations d'exportation, sera perçue une taxe d'exportation fixée dans chaque cas par le Soussecrétariat des approvisionnements et de la consommation et proportionnée au prix de vente à l'étranger.

Le paiement des pâtes alimentaires exportées doit s'effectuer en livres sterling, dollars ou francs suisses. Les maisons exportatrices sont tenues de mettre cette contrevaletur à la disposition du Trésor qui en fera l'acquisition aux taux de change du jour de remise.

Stipulations économiques du traité de la paix. Conformément à un décret-loi du 30 novembre 1919, inséré dans la «Gazzetta Ufficiale» du 19 décembre, la compétence du Comité pour le commerce des sujets ennemis institué auprès du Ministère de l'Industrie, du commerce et du travail a été étendue aux matières d'ordre économique réglées dans les traités de paix. Ce Comité sera désigné dorénavant sous le nom de «Comitato per la sistemazione dei rapporti economici dipendenti dai trattati di pace».

Portugal — Importation et exportation

Le «Diario do Governo» de Lisbonne du 2 décembre 1919 a publié un décret (n° 6263) du Ministère portugais des Finances du même jour, réglementant l'importation et l'exportation en vue d'améliorer, si possible, la situation monétaire et économique inquiétante résultant de la crise du change.

A teneur de ce décret, le Gouvernement est autorisé à élever jusqu'au double les droits et surtaxes d'importation des articles désignés dans le tableau annexé au décret n° 5612 du 10 mai 1919) et à inclure dans ce tableau toutes les marchandises non indispensables à la

1) Le décret du 10 mai 1919 concerne l'extension et l'augmentation des droits additionnels (surtaxes) d'importation pour les objets de luxe (y compris, entre autres, les tissus et articles confectionnés de laine et de soie, rubans de soie et de coton, tissus fins, dentelles et articles confectionnés de coton, tissus et articles confectionnés de lin, toiles broderies, chocolat, instruments de musique, montres, automobiles, objets en platine, or et argent et autres articles de bijouterie, chaussures, chapeaux, parfumerie, jouets).

vie et au fonctionnement de l'économie nationale. Les droits sur les marchandises en cause devront être acquittés en or, en effectuant leur réduction en or par la conversion de 50% des dits droits en livres sterling au change du jour et des 50% restants en livres sterling à la parité de 4 \$ 50.

Les personnes ayant l'intention d'effectuer des importations de marchandises soumises aux dispositions ci-dessus, devront demander une licence d'importation au Ministère des Finances, qui, après consultation du Conseil fiscal du commerce général et du change, pourra la refuser, la concéder intégralement ou avec les restrictions jugées opportunes. En cas de délivrance d'une telle licence d'importation, le conseil précité fournira au requérant, au vu de l'autorisation du Ministère, un permis d'achat de crédits ou monnaies étrangers.

En ce qui concerne les marchandises autres que celles visées par les dispositions susmentionnées, les importateurs sont tenus de présenter aux directeurs des douanes, chefs ou délégations douanières, en duplicata et sur papier ordinaire, une déclaration signée indiquant la désignation des marchandises à importer, leur quantité, pays d'origine, valeur en monnaie de ce dernier et le montant total à verser pour ces marchandises, y compris tous frais de transport et autres. L'original de la déclaration sera délivré au déclarant après légalisation par le chef de la station douanière à laquelle elle a été présentée et le duplicata sera remis au Conseil fiscal du commerce général et du change. Exception faite de cette obligation et des prohibitions résultant des lois actuellement en vigueur, l'importation de cette seconde catégorie de marchandises est libre.

Le décret du 2 décembre 1919 contient en outre des dispositions relatives à l'importation et à l'exportation de valeurs et prohibe, sauf autorisation écrite du Ministère des Finances ou résultant du décret même, tout transfert de valeurs à l'étranger, l'achat à l'étranger de tous titres, biens ou produits et, en général, toutes opérations impliquant un transfert hors du Portugal de fonds, crédits ou titres.

L'exportation et la réexportation de marchandises du Portugal a été subordonnée par le même décret à l'obligation de présenter, lors de l'expédition, la facture établie en monnaie du pays de destination et de s'engager à vendre ou à céder au Conseil fiscal du commerce général et du change le 50% de la contrevaletur des articles exportés ou réexportés.

Il ressort de communications récentes de Lisbonne que, l'application du décret susvisé n'ayant pas produit l'effet voulu, une modification très sensible de ses dispositions est imminente. L'exportation deviendra plus facile; par contre, l'importation des objets considérés de luxe sera probablement rendue à peu près impossible.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungsbeträge vom 30. Dezember an — Cours de réduction à partir du 30 décembre

Deutschland	Fr. 12.25	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	48.50	= 100 Lire	Italie
Großbritannien	28. —	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vn la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Société hydro-électrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le lundi 26 janvier 1920, à 2 heures après-midi, au siège social rue St-Pierre 8, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes de l'exercice 1918/19.
3. Nomination de commissaires-vérificateurs. (36261 L) 3457

Le quorum n'ayant pas été atteint lors de la première convocation, il sera délibéré valablement dans cette assemblée du 26 janvier quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts à Lausanne ou dans les bureaux de la Société hydro-électrique de Petrograd.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social huit jours avant l'assemblée générale.

Le conseil d'administration.

Société anonyme de la Brasserie de l'Aigle Hauert Frères S. A., à St-Imier

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

qui aura lieu à l'Hôtel de Ville à St-Imier, 1^{er} étage, le mardi 13 janvier 1920, à 2 heures de l'après-midi

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation du rapport sur l'exercice, des comptes annuels et du bilan au 30 septembre 1919 et décision sur le résultat de l'exercice.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Décharge au conseil d'administration et à la direction.
4. Ratification d'actes de ventes.
5. Décision concernant la dissolution de la société.
6. Nomination des organes de liquidation. (6282 J) 3460

Les comptes avec bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Brasserie de l'Aigle, Hauert Frères S. A., à St-Imier, 8 jours avant l'assemblée.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres au siège social à St-Imier, jusqu'au 12 janvier 1920 au soir.

St-Imier, le 27 décembre 1919.

Le conseil d'administration.

Société hydro-électrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le lundi 26 janvier 1920, à 2 1/2 heures, au siège social rue St-Pierre 8, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à la situation légale tant en Suisse qu'en Finlande et éventuellement, comme conséquence, proposition de dissolution anticipée de la société. (Art. 41 des statuts.)
2. Nomination de liquidateurs. (36262 L) 3458
3. Pouvoirs et instructions à donner aux liquidateurs.

Le quorum n'ayant pas été atteint lors de la première convocation, cette 2^{ème} assemblée générale extraordinaire délibérera valablement si elle se compose d'un nombre d'actionnaires représentant la moitié au moins du capital social.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts à Lausanne ou dans les bureaux de la Société hydro-électrique de Petrograd

Le conseil d'administration.

FOURS à HUILE ET BRULEURS STEURS

Société Anonyme
Exploitation d'Inventions Modernes
Zürich

8866j (OF 17880 Z)

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehr — Lagerung — Verstellung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Illgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Ufersee.

(1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery

BASEL ZÜRICH OHNE

Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberstr.

Tel. 5181 Tel. H. 420 Tel. 423

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von

Buchhaltungen; Inventare; Gutachten;

Revisionen; stäg. und kantonale Steuer-

sachen und Rekurse; briefliche Buch-

haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-

waltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Advokat Wenger, Zürich 1

Talstr. 39 b. Paradepl.

Tel. Scin. 4999 (4944 Z) 2889.

AVIS

Monsieur Hermann E. de Pury, chef de la maison H. E. de Pury, à Catane, prévient le public suisse et les maisons de commerce en particulier qu'il a révoqué le droit de signer en son nom qu'il avait conféré, en octobre 1917, à Monsieur Raoul Bouvier, de Neuchâtel, pour la gérance de sa maison de Catane, et qu'en conséquence ce dernier n'a plus le droit de signer au nom de sa maison dont il ne fait plus partie. (30605 C) 3430.

Neuchâtel, le 20 décembre 1919.

Hermann E. de Pury.

BÜRO

Rüegg, Naegeli & Cie Zürich

MOBEL

3373 (9124 67)

Gagnobin & Co

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLON

Neuchâtel, Suisse

Sclerie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47

Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

1516 N

Usine en France

18611

COURVOISIER & NOTZ, BIEL

Spezialgeschäft für Stahle jeder Art

Agentur für die Schweiz der schwedischen



ATLAS

Pressluftwerkzeuge und Kompressoren

(102 U) 2045

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des kürzlich verstorbenen Herrn Dr. Ernst Wüthrich, Johannes sel. von Trub, gewesener Fabrikdirektor in Neuenegg, ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem 27. Januar 1920 beim Regierungstatthalteramt Laupen schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 592 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden. 3406'

Zäziwil, den 20. Dezember 1919.

Namens des Massverwalters:
E. Steiner, Notar.

Schnelldrehstuhl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

In Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke Silberstahl, Stahldraht, Spiralfeder aus Schnelldrehstuhl liefert ab Sheffield u. Zürich: The Vulcan Steel & Tool Co., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:

Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie
Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6
Telephon Hottingen 37.31 28161 (2017 Z)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q)

Die Direktion.

(6937 N) 2959



Scellés métalliques

de fabrication suisse

Crampons pour caisses d'emballage

Livraisons rapides

Prix très avantageux

PETITPIERRE FILS & Co.
Neuchâtel

Maison fondée en 1848

Téléphone 8.15

Télégrammes: Poudres, Neuchâtel

FRITZ MARTI AKT.-GES., BERN

Einladung zur

14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 10. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr im Bürgerhaus (Schützenstube), Bern

TAGESORDNUNG:

1. Konstatierung der Volleinzahlung der neu ausgegebenen Fr. 500,000 Aktien.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf 30. September 1919 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (11579 Y) 3436

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 3. Januar 1920 ab zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Aktiengesellschaft, Murtenstrasse 83, aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 5. bis 9. Januar 1920 im Bureau der Gesellschaft, bei der Kantonalbank von Bern in Bern und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Bern, den 29. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

„Atlas“, Manufacture suisse de mécanique fine S. A., Nyon

Augmentation du capital social

Suivant décision de l'assemblée générale extraordinaire du 15 décembre dernier, le capital social est porté de fr. 1,000,000 à fr. 1,250,000 par l'émission de 500 actions de fr. 500 nominales, jouissance 1^{er} janvier 1920, émises au pair, réservées aux anciens actionnaires.

La libération se fera en souscrivant. 3429

L'émission aura lieu du 28 décembre 1919 au 10 janvier 1920 aux caisses de la société et à celles de la Société de Banque Suisse, à Nyon, Genève et Lausanne, de la Banque cantonale à Nyon et de la Banque de Genève à Genève.

Le conseil d'administration.



Prima Hartholz-Mellerbohlen

Liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, Grenaken. 1402

Buchführung Ordne suver., rasch, direkt vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücher expertisen, Einführung des amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Gehaltsbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Schweiz. Celluloidwaren-Fabrik A.-G., Zollikofen

Mitteilung an die Aktionäre

Diejenigen Herren Aktionäre, welche sich an der gegenwärtig zur Zeichnung aufliegenden Emission neuer Stammaktien zu beteiligen wünschen, werden auf das ihnen zustehende Zeichnungsvorrecht aufmerksam gemacht. Zeichnungen haben bis spätestens 12. Januar 1920 zu erfolgen; Prospekte sind bei der Direktion in Zollikofen oder bei den Berner Banken erhältlich. 8456

Zollikofen, den 27. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme de Banque et de Commerce, Genève

L'assemblée générale des actionnaires, dans sa réunion du 22 décembre 1919, a voté pour l'exercice 1918/1919, la distribution d'un dividende de fr. 10 par action ancienne et fr. 5 par action nouvelle.

Ce dividende est mis en paiement à partir du samedi 27 décembre 1919, contre la remise du coupon n° 1. 3450' (9642 X)

Payable au siège social de la société, 7, rue du Rhône, Genève.